

Das Schulsystem in Dänemark und in Deutschland

Dänemark	Deutschland
<p>Dänemark hat ein nationales Schulsystem. Das Parlament legt auf Grundlage des geltenden Folkeskoleloven die Gesamtausrichtung, wie die Ziele und Unterrichtsfächer fest. Hauptsächlich verantwortlich für das Schulsystem ist das Undervisningsministeriet mit der Vorgabe der Rahmenlehrpläne für den Primar- und den Sekundarbereich und die übergeordnete Verwaltung. In Zusammenarbeit mit den Kommunen hat das Undervisningsministeriet die Aufsicht über die Folkeskoler.</p> <p>Innerhalb der nationalen Rahmenbedingungen sind die Kommunen selbst für die Verteilung der Mittel verantwortlich, sie beschließen die Lehrpläne ihrer Schulen und stellen das Lehrpersonal ein. Den Schulen bzw. Schulbeiräten obliegt der Schulbetrieb.</p>	<p>In Deutschland sind für das Bildungs- und Schulwesen weitestgehend die 16 Bundesländer zuständig. Übergreifend werden von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland koordinierende Aufgaben wahrgenommen, wie die Übereinstimmung von schulischen Abschlüssen oder die Terminierung der Schulferien in Deutschland. Schleswig-Holstein hat ein eigenes Schulgesetz zur Ausgestaltung und Verwaltung des Schulwesens. Das Land hat die Aufsicht über die Schulen und das Lehrpersonal und legt die Lehrpläne fest. Die Kommunen als Schulträger sind für die Finanzierung und Sicherstellung der Infrastruktur und Ausstattung der Schulen zuständig sowie für die Gestaltung des pädagogischen Schulangebots (Schulsozialarbeit, Ganzttag) ergänzend zum Regelunterricht.</p>
Unterrichtspflicht	Schulpflicht
<p>In Dänemark besteht eine Unterrichtspflicht für die Dauer von 10 Schuljahren. Sie beginnt im Kalenderjahr, in dem das Kind das 6. Lebensjahr erreicht hat und geht bis zum 16. Lebensjahr. An die Unterrichtspflicht ist kein Schulbesuch gebunden, sie kann ebenso durch den Besuch einer Privatschule oder Hausunterricht erfüllt werden.</p>	<p>In Deutschland besteht eine Schulpflicht mit der Vollendung des 6. Lebensjahres und für die Dauer von 9 Schuljahren. Sie umfasst die Grundschule (Klasse 1-4) und die Klassen 5-9. Die Schulpflicht verpflichtet zur Teilnahme am Unterricht einer Schule.</p>
Aufbau und Struktur	
<p>In Dänemark ist die Primar- und untere Sekundarstufe aufgebaut in eine 1-jährige børnehaveklasse (0. Klasse) und eine 9-jährige grundskole (1.-9. Klasse). Die 10. Klasse ist eine freiwillige Klassenstufe. Die obere Sekundarstufe dauert 2-3 Jahre.</p>	<p>In Deutschland bzw. Schleswig-Holstein bildet der Primarbereich eine 4-jährige Grundschule (Klasse 1-4). Der Sekundarbereich ist unterteilt in die Sekundarstufe I (Klassen 5-10) und die Sekundarstufe II (Klassen 11-12/13).</p>
<p>In Dänemark besteht die Form der Einheitsschule. Die Folkeskole umfasst die Primar- und untere Sekundarstufe, die børnehaveklasse und die grundskole. Das Prinzip der Unterrichtsdifferenzierung wird nach den jeweiligen Anforderungen an das Lernniveau der Schüler/innen umgesetzt. Es gibt nationale Tests, individuelle Lernzielpläne und Unterrichtsformen wie Gruppenunterricht sowie fächer- und klassenübergreifende Lernteams.</p> <p>In Dänemark gibt es in der oberen Sekundarstufe 4 Programme, die für die</p>	<p>Schleswig-Holstein hat ein zweigliedriges Schulsystem mit Gemeinschaftsschule und Gymnasium. In beiden Schularten bilden die Jahrgangsstufen 5 und 6 eine Orientierungsstufe zur Beobachtung und Förderung der schulischen Entwicklung. Ab der Jahrgangsstufe 10 bzw. 11 werden thematische Schwerpunkte gebildet (Profiloerschule).</p> <p>In der Gemeinschaftsschule kann nach der Jahrgangsstufe 9 der Erste allgemeinbildende Schulabschluss (ESA), der Jahrgangsstufe 10 der Mittlere Schulabschluss (MSA) und in Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe</p>

<p>Zulassung zur Hochschulbildung qualifizieren: Das 3-jährige Gymnasium führt mit dem <i>studentereksamen</i> (stx) zum dänischen Abitur. Das Handelsgymnasium bietet den Erwerb des <i>merkantil studentereksamen</i> (hhx), das technische Gymnasium den des <i>teknisk studentereksamen</i> (htx). Das stx und htx beginnen mit einem ½-jährigen Basis-Programm, das hhx mit einem 1-jährigen. Das <i>højere forberedelseeksamen</i> (hf) kann nach 2 Jahren erworben werden und ist wissenschafts- und praxisbezogen auf die berufliche Bildung ausgerichtet.</p> <p>Der Abschluss der 9. (folkeskolens afgangsprøve, FSA) oder 10. Klasse (folkeskolens udvidede afgangsprøve, FSU) der Folkskole berechtigt zum Zugang aller 4 Programme.</p>	<p>nach 9 Jahren die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.</p> <p>An den Gymnasien ist ein Abitur nach 8 und 9 Jahren möglich. In Schleswig-Holstein wird zurzeit an den Gymnasien flächendeckend das Abitur nach 9 Jahren eingeführt (G9). Für die Gymnasien besteht jedoch einmalig die Wahlfreiheit bei einem bereits bestehenden G8- (Abitur nach 8 Jahren) oder Y-Modell (parallel beide Bildungsgänge G8 und G9) zu verbleiben.</p> <p>An den allgemeinbildenden Schulen und in Schularten der berufsbildenden Schulen kann darüber hinaus eine fachgebundene Hochschulreife erworben werden. Am Beruflichen Gymnasium, an der Fachoberschule und Berufsoberschule ist der Erwerb auch mit einem MSA oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung möglich.</p>
--	--

Nationale Besonderheiten

<p>Neben den öffentlichen Schulen gibt es in Dänemark eine Tradition privater Schulen. Die staatlichen Anforderungen an die privaten Schulen entsprechen denen an die öffentlichen Schulen, und die privaten Schulen führen zu einem anerkannten Schulabschluss. Die Efterskoler sind private Nachschulen, Internate, die mit schulspezifischen Schwerpunktthemen zum Abschluss der 10. Klasse führen. Einige Efterskoler bieten auch die Klassen 8-11 an. Beide Schulen, die Friskoler und Efterskoler, können staatliche Förderung erhalten.</p> <p>Ziele der Folkeskole sind die Vermittlung von fachlichen Kompetenzen und Fähigkeiten, die Unterstützung der individuellen Entwicklung und der Vorbereitung auf die Rolle eines Bürgers in einer demokratischen Gesellschaft (Folkeskoleloven, Kapitel 1).</p> <p>Fremdsprachenunterricht In den Klassen 5-9 ist Deutsch oder alternativ Französisch an der Folkeskole Pflichtfach. Das Fach Englisch wird durchgängig von Klasse 1-9 unterrichtet.</p> <p>Mit der letzten Folkeskolereformen in Dänemark 2013 wurde eine Verlängerung der Schulwochenstunden mit mehr Lernpensum und begleitenden Angeboten eingeführt, eine Stärkung der Kompetenzen durch Qualifizierungsangebote für Schulleiter, Lehrkräfte und Pädagogen sowie eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften. Ziel ist eine Stärkung der Qualität von Schulen in Hinblick auf Schülerleistungen, Lernumgebung und Eigenverantwortung der Schulen.</p>	<p>Die pädagogischen Ziele der Schulen sind im Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein geregelt. Dazu gehören die individuelle Förderung und Vermittlung einer umfassenden Bildung sowie Erziehung zum verantwortungsvollen Denken und Handeln, Chancengleichheit, die Verpflichtung zu gegenseitiger Achtung und eine inklusive Beschulung (Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz § 4).</p> <p>Fremdsprachenunterricht Der Englischunterricht beginnt in der Grundschule ab Klasse 3. Ab Klasse 5 wird in der Sekundarstufe I Englisch (neben Französisch oder Latein) als 1. Fremdsprache unterrichtet. Ab Klasse 6/7 wird eine 2. Fremdsprache an Gemeinschaftsschulen als Wahlpflichtunterricht (WPU) und an den Gymnasien als Pflichtfremdsprache angeboten. Das Fach Dänisch kann als WPU angeboten werden oder an Gymnasien als 3. Fremdsprache fakultativ ab Klasse 8/9.</p> <p>Schleswig-Holstein hat seit Juni 2017 eine neue Landesregierung, die für ihre Legislaturperiode 2017-2022 Schwerpunkte gesetzt hat. Im Schulwesen sind das die Themen Schulqualität und verlässliche Ganztagsangebote.</p>
---	--

Links:

Undervisningsministeriet <https://uvm.dk/>

Undervisningsministeriet in englischer Sprache <http://eng.uvm.dk/>

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
<https://www.kmk.org>

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland in englischer Sprache
<https://www.kmk.org/kmk/information-in-english.html>

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/iii_node.html

Kontakt:

Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung, Bereich Schule und Sport, Petra Macht, Projektkoordinatorin, Telefon: 0451/122-4075, E-Mail: petra.macht@luebeck.de, Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck

kultKIT wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. kultKIT wird kofinanziert von den Projektpartnern und der Kulturregion Storstrøm.

